

*St. Antoni. Bach*

# WEIHNACHTS- ORATORIUM

BWV 248

Teil I – III

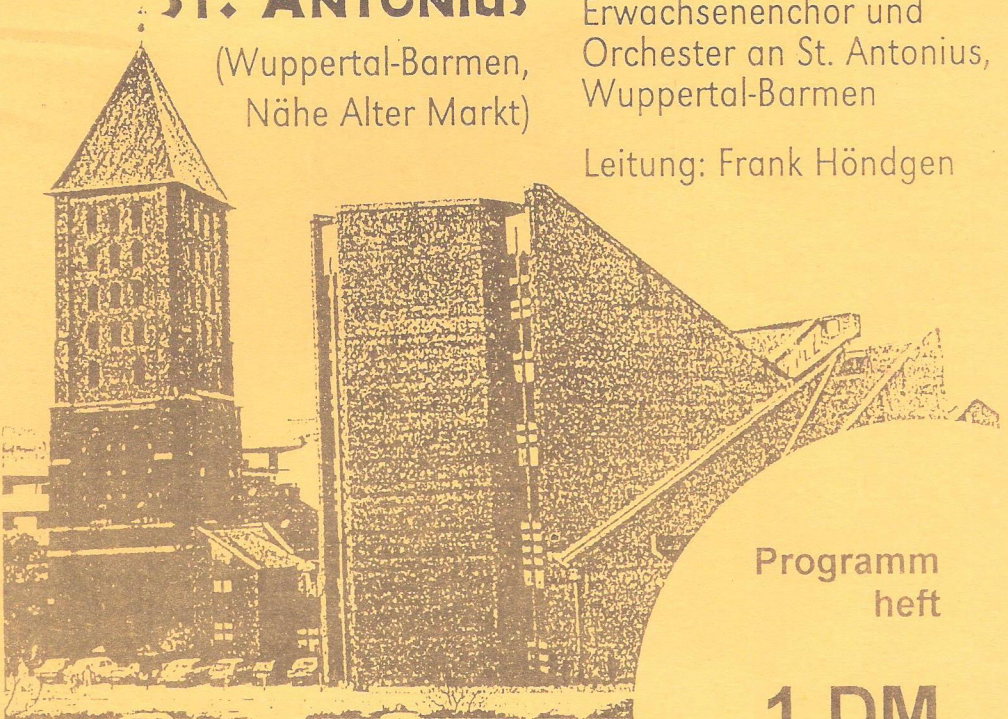
**SONNTAG,  
17.12.2000**  
(3. Adventssonntag)

**Julia Horlitz, Sopran  
Barbara Decker, Alt  
Carsten Zündorf, Tenor  
Frank Höndgen, Bass**

**17 UHR PFARRKIRCHE  
ST. ANTONIUS**  
(Wuppertal-Barmen,  
Nähe Alter Markt)

Kinderchor,  
Mädchenschola,  
Erwachsenenchor und  
Orchester an St. Antonius,  
Wuppertal-Barmen

Leitung: Frank Höndgen



Programm  
heft

**1 DM**

## Kirchenmusik an St. Antonius

In diesem Jahr steht die Musik der Advents- und Weihnachtszeit im Zeichen des großen Thomaskantors Johann Sebastian Bach, dessen 250. Todestages wir festlich gedenken. Die Aufführung von Bachs „Weihnachtsoratorium“ in konzertantem Rahmen ist dabei nur ein Teilaspekt. Schon im ganzen (fast) vergangenen Jahr war in den festlichen Gottesdiensten zu den Hochfesten und Sonntagen Orgelmusik des Meisters in unserer Kirche zu hören.

Am ersten Weihnachtsfeiertag wollen wir die Musik Bachs wieder in das Umfeld hineinholen, für welches es ursprünglich auch komponiert war, den Gottesdienst. Zwar sind die heutige katholische Messfeier und der lutherische Gottesdienst um 1720 nicht unbedingt vergleichbar, wohl aber die Bestimmung der Musik als wesentlicher Bestandteil der Liturgie. Und eben in dieser Funktion wollen wir nach der konzertanten Aufführung heute in der feierlichen Messe am ersten Weihnachtstag Bachs Werk zur Ehre Gottes in der Liturgie erklingen lassen.

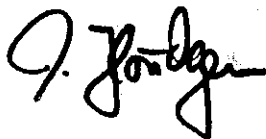
Die Aufführung des „Weihnachtsoratoriums“ ist für uns eine Sache aller Chöre. So sind auch Mädchenschola und selbst der Kinderchor in diesem Konzert mit einer Aufgabe betraut, je nach ihren Möglichkeiten.

Die Kirchenmusik an St. Antonius, vertreten durch ihre Chorgruppen, würde sich sehr freuen, wenn Ihnen das Konzert Freude gemacht hat. Wir freuen uns aber auch, wenn Sie Interesse bekommen haben, selbst Ihre Stimme und Ihr Engagement in den Dienst der Kirchenmusik zu stellen. Am Ende dieses Programmheftes können Sie in einer Übersicht die Probenzeiten unserer Chöre ersehen.

Wenn Sie selbst keine Zeit haben, aktiv mitzumachen, die Arbeit der Kirchenmusik an unserer Pfarrei aber dennoch unterstützen

möchten, können Sie dies selbstverständlich auch durch einen kleineren oder größeren Geldbetrag tun. Unsere Bankverbindung finden Sie ebenfalls am Ende dieses Programmheftes.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen im Namen aller Mitwirkenden

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Jondgen". The signature is written in a cursive style with a large initial "J" and a long, sweeping underline.

Kantor an St. Antonius

# WERKEINFÜHRUNG ZU J.S. BACHS

## WEIHNACHTSORATORIUM

VON CARSTEN ZÜNDORF (KANTOR AN DER ALTEN KIRCHE  
WUPPERFELD)

### I. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

Obwohl das Weihnachtsoratorium formal aus sechs in sich abgeschlossenen Kantaten besteht, bezeichnet Bach es auf der autographen Partitur als „Oratorio“. Der Zusammenhang dieser sechs Kantaten wird durch den fortlaufenden Evangelienbericht, wie wir ihn auch aus den Passionen kennen, und durch die tonartenzyklische Anlage gestiftet.

Die sechs Kantaten wurden, verteilt auf sechs Festtage der Weihnachtszeit, erstmalig um die Jahreswende 1734/35 in der Leipziger Thomaskirche aufgeführt.

An den Adventssonntagen erklangen in den Leipziger Kirchen keine Kantaten, so dass Bach das Oratorium in dieser Zeit komponieren konnte. Dennoch entnahm er den größten Teil der Chorsätze und der Arien aus bereits früher komponierten Kantaten zu weltlichen, festlichen Anlässen und - im Fall der sechsten Kantate des Weihnachtsoratoriums - aus einer heute verschollenen geistlichen Kantate.

Dieses Parodieverfahren war zu Bachs Zeit durchaus üblich und auch deswegen möglich, weil geistliche und weltliche Musik nicht wesentlich voneinander getrennt waren. Vielmehr wurde der Ausdrucksgehalt vom zugrunde liegenden Affekt bestimmt. So konnte ein Jubelruf - musikalisch gesehen - gleichermaßen dem himmlischen wie auch einem weltlichen Herrscher gelten.

Nun hat Bach das Parodieverfahren keineswegs schematisch auf die Chöre und Arien des Weihnachtsoratoriums angewendet, d. h., er hat nicht bloß einen vorhandenen Notentext mit neuem, geistlichen Text unterlegt und die Musik so der Weihnachtszeit verfügbar gemacht. Vielmehr legen die genauen Vergleiche der weltlichen Vorlagen und der Chöre des Weihnachtsoratoriums die Vermutung nahe, dass Bach bereits bei der Komposition dieser zuerst entstandenen Kantaten ihre spätere Verwendung als geistliche Musik eingeplant hatte. An vielen Stellen lässt sich im Vergleich der Notentexte zeigen, wie Bach durch scheinbar geringfügige Änderungen auf den neuen, geistlichen Text musikalischen Bezug nimmt. Man kann sagen, dass Bach seine Parodiarbeit an den Kantaten des Weihnachtsoratoriums mit einer künstlerischen Steigerung des musikalischen Textbezuges und Ausdrucks verbunden hat.

## KANTATE I

Die erste Kantate des Weihnachtsoratoriums steht in strahlendem, festlichem D-Dur. Zum barocken Orchester-Tutti - Streicher und Oboen - treten zwei Flöten sowie die drei Trompeten und Pauken als Repräsentanten des göttlichen Herrschers. Die Tonart D-Dur bildet den Rahmen dieser ersten Kantate und gleichzeitig auch den Rahmen des gesamten Oratoriums.

Bach setzt den Chor als Stellvertreter einer Christenheit ein, deren Selbstbewusstsein durch die ihr zuteil gewordene göttliche Zuwendung ungeheuer erstarkt ist. In sehr aufrechter Haltung tritt diese Christenheit ihrem göttlichen Herrscher gegenüber. Der Eindruck, den bereits der Eingangschor erweckt, wird durch den das ganze Werk beschließenden Choral - Nun seid ihr wohl gerochen - nachhaltig bestätigt.

An das da capo des Eingangschores schließt sich das erste Rezitativ des Evangelisten an. Dies Rezitativ schließt mit den Worten *Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte*. Folgerichtig befassen sich Altrezitativ und -arie sowie der Choral mit der Vorbereitung auf das Kommen Christi.

An dieser Stelle seien ein paar Überlegungen zu der Altpartie und ihrer Rolle innerhalb des Weihnachtsoratoriums eingeschoben. Es fällt auf, dass Bach den Alt gegenüber dem Sopran bevorzugt einsetzt; eine Ausnahme bildet hier nur die vierte Kantate. Diese Gewichtung ist nur von der Rolle des Altas als der Stimme Marias zu verstehen. Dass der Alt die Stimme der Maria artikuliert, ist sicher an keiner Stelle besser zu zeigen als in der dritten Kantate. Das Rezitativ des Evangelisten endet auf die Worte *Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen*; in der sich anschließenden Altarie *Schließe, mein Herze, dies selige Wunder fest in deinen Glauben ein* spricht unmittelbar die Stimme Marias.

Nun ist freilich die Person der Maria in der Altpartie nicht auf gleiche Weise personifiziert wie z. B. die Soliloquenten der Bachschen Passionen; vielmehr trägt die Altpartie im Weihnachtsoratorium einen mystischen Zug. In Rezitativ und Arie der ersten Kantate ist davon die Rede, dass der Heiland wie der Bräutigam von einer Braut erwartet wird. Es ist dies ein von den Mystikern des Mittelalters gern gebrauchtes Bild, das später in der protestantischen Kirchenlieddichtung der Gegenreformation neue Bedeutung bekam. Es sei hier besonders an Philipp Nicolai erinnert.

Die Stimme Marias wird hier also stellvertretend für die gesamte Christenheit eingesetzt, die aufgefordert wird, sich auf das Kommen des Heilandes vorzubereiten. Durch das ganze Weihnachtsoratorium hindurch ist die Altpartie auf diese transzendente Weise gleichermaßen der Person Marias wie auch

der heutigen Christenheit zugeordnet und bildet so eine wichtige Verbindung zwischen der historischen Schilderung des Weihnachtsgeschehens und der meditativen Betrachtung und dem Ausdruck persönlichen Glaubens. -

Choral und Bassrezitativ meditieren die zuvor vom Evangelisten verkündete Geburt Christi. Bach setzt dieses Arioso nach G-Dur, also in die Subdominante der Grundtonart der ersten Kantate und bildet damit das Herabkommen Christi auch musikalisch ab; ein Mittel, dass er dann für die gesamte zweite Kantate noch einmal anwendet. Die Bassarie *Großer Herr, o starker König* sieht in dem in ärmlichste Verhältnisse geborenen Kind bereits den Christus der Welt und den souverän handelnden Herrscher - das vorangegangene Arioso bringt dies bereits in den Worten *so will er selbst als Mensch geboren werden* zum Ausdruck. Also setzt Bach in der Instrumentation dieser Arie auch die Trompete wieder ein; hier allerdings solistisch, denn das gesamte Ensemble ist den Tutti-Chören vorbehalten.

Die Kantate schließt mit einem Choral, in den Bach Zwischenspiele des Trompetenensembles einfügt.

## KANTATE II .

Dem zweiten Teil des Weihnachtsoratoriums liegt der Bericht von der Verkündigung des Engels bei den Hirten zugrunde. Bach setzt diese Kantate - wie bereits oben erwähnt - in die Tonart G-Dur - eine Quinte tiefer als die beiden umrahmenden Kantaten - und bildet damit die Erniedrigung des Gottessohnes ab. Noch einmal eine Quinte tiefer steht der Choral *Schaut hin, dort liegt im finstern Stall*, der im Zentrum dieser zweiten Kantate steht. Bach weist so ein weiteres Mal auf das Herabkommen des Heilandes hin.

Als einzige der sechs Kantaten wird diese zweite von einer Sinfonia eröffnet. Ebenfalls einzig im Weihnachtsoratorium ist die Besetzung mit vier Oboen: zwei Oboen bzw. Oboen d'amore und zwei Oboen da caccia, die die Hirteninstrumente repräsentieren. Der abschließende Choral greift in den Orchesterzwischenspielen Teile der „Sinfonia“ wieder auf und rundet die Kantate formal ab.

### KANTATE III

Im Eingangschor der dritten Kantate findet das über die Haltung der durch den Chor repräsentierten Christenheit eingangs gesagte eine eindrucksvolle Bestätigung. Zwar ist im Text von *Lallen* und *matten Gesängen* die Rede, doch unterstreicht Bachs Vertonung diese Worte nicht. Im Gegenteil: Hier tritt eine *Christenheit erhobenen Hauptes vor ihren himmlischen Herrscher*. Ebenso wie später noch der Schlusschor der sechsten Kantate hat dieser Chor ein triumphierendes Moment in den Worten *weil unsre Wohlfahrt befestiget steht*.

Der Chor der Hirten *Lasset uns nun gehen gen Bethlehem* sowie das sich anschließende Bass-Rezitativ bilden ein eindrucksvolles Beispiel, wie Bach auf engstem Raum den Bericht des Weihnachtsgeschehens und die meditative Übertragung in seine Gegenwart bewerkstelligt. Nur der kurze Abschnitt *Er hat sein Volk getröst't, er hat sein Israel erlöst, die Hülf aus Zion hergesendet und unser Leid geendet* betrachtet das Weihnachtsgeschehen aus der Sicht der Nachgeborenen; bereits die Worte *Seht, Hirten, dies hat er getan* wenden sich wieder dem historischen Geschehen zu. Doch der sich unmittelbar anschließende Choral allegorisiert diese Aussage mit den Worten *Dies hat er alles uns getan*. Durch das Verbinden der historischen Schilderung und der kontemplativ-meditativen Betrachtung auf engstem Raum überbrückt Bach die zeitliche Distanz zwischen dem weihnachtlichen Ereignis und der heutigen Christenheit.



## *TEIL I: Am ersten Weihnachtstag*

### 1 CHOR

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,  
rühmet, was heute der Höchste getan!  
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,  
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!  
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,  
lasst uns den Namen des Herrschers verehren.

### 2 EVANGELIST

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, dass er von dem Hause und Geschlechte David war; auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

### 3 REZITATIV (Alt)

Nun wird mein liebster Bräutigam,  
nun wird der Held aus Davids Stamm  
zum Trost, zum Heil der Erden  
einmal geboren werden,  
nun wird der Stern aus Jakob scheinen,  
sein Strahl bricht schon hervor.  
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,  
dein Wohl steigt hoch empor!

#### 4 ARIE (Alt)

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,  
den Schönsten, den Liebsten  
bald bei dir zu sehn!

Deine Wangen  
müssen heut viel schöner prangen,  
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

#### 5 CHORAL

Wie soll ich dich empfangen  
und wie begeg'n ich dir?

O aller Welt Verlangen,  
o meiner Seelen Zier!

O Jesu, Jesu setze  
mir selbst die Fackel bei,  
damit, was dich ergötze,  
mir kund und wissend sei!

#### 6 EVANGELIST

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippen, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

#### 7 CHORAL (Sopran) und REZITATIV (Bass)

Er ist auf Erden kommen arm,  
Wer will die Liebe recht erhöh'n,  
die unser Heiland vor uns hegt?  
dass er unser sich erbarm',  
ja, wer vermag es einzusehen,  
wie ihn der Menschen Leid bewegt?  
und in dem Himmel mache reich  
Des Höchsten Sohn kommt in die Welt,  
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,  
und seinen lieben Engeln gleich,  
so will er selbst als Mensch geboren werden.

Kyrieleis.

8 ARIE (Bass)

Großer Herr, o starker König,  
liebster Heiland, o wie wenig  
achtetest du der Erden Pracht!  
Der die ganze Welt erhält,  
ihre Pracht und Zier erschaffen,  
muss in harten Krippen schlafen.

9 CHORAL

Ach, mein herzliches Jesulein,  
mach dir ein rein sanft Bettelein,  
zu ruh'n in meines Herzens Schrein,  
dass ich nimmer vergesse dein!

*TEIL II: Am zweiten Weihnachtstag*

10 SINFONIA

11 EVANGELIST

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den  
Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.  
Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des  
Herren leuchtet um sie, und sie fürchten sich sehr.

12 CHORAL

Brich an, o schönes Morgenlicht,  
und lass den Himmel tagen!  
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,  
weil dir die Engel sagen,  
dass dieses schwache Knäbelein  
soll unser Trost und Freude sein,

dazu den Satan zwingen  
und letztlich Friede bringen!

### 13 EVANGELIST und ENGEL

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

### 14 REZITATIV (Bass)

Was Gott dem Abraham verheißen,  
das lässt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen.  
Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen.  
und nun muss auch ein Hirt die Tat,  
was er damals versprochen hat,  
zuerst erfüllet wissen.

### 15 ARIE (Tenor)

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,  
eh ihr euch zu lang verweilet,  
eilt, das holde Kind zu sehn!  
Geht, die Freude heißt zu schön,  
sucht die Anmut zu gewinnen,  
geht und labet Herz und Sinnen!

### 16 EVANGELIST

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

### 17 CHORAL

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,  
des Herrschaft gehet überall!  
Da Speise vormals sucht ein Rind,  
da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.

### 18 REZITATIV (Bass)

So geht denn hin, ihr Hirten geht,  
dass ihr das Wunder seht;  
und findet ihr des Höchsten Sohn  
in einer harten Krippe liegen,  
so singet ihm bei seiner Wiegen  
aus einem süßen Ton  
und mit gesamtem Chor  
dies Lied zur Ruhe vor!

#### 19 ARIE (Alt)

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,  
wache nach diesem vor aller Gedeihen!  
Labe die Brust, empfinde die Lust,  
wo wir unser Herz erfreuen!

#### 20 EVANGELIST

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen  
Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

#### 21 CHOR

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen.

#### 22 REZITATIV (Bass)

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet  
dass es uns heut so schön gelingt!  
Auf denn! Wir stimmen mit euch ein,  
uns kann es so wie euch erfreun.

#### 23 CHORAL

Wir singen dir in deinem Heer  
aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr,  
dass du, o lang gewünschter Gast,  
dich nunmehr eingestellt hast.

### TEIL III: Am dritten Weihnachtstag

#### 24 CHOR

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen,  
lass dir die matten Gesänge gefallen,  
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!  
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,  
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

#### 25 EVANGELIST

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

#### 26 CHOR DER HIRTEN

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen,  
die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

#### 27 REZITATIV (Bass)

Er hat sein Volk getröst,  
Er hat sein Israel erlöst,  
Die Hülf aus Zion hergesendet und unser Leid geendet.  
Seht, Hirten, dies hat er getan; geht, dieses trifft ihr an!

#### 28 CHORAL

Dies hat er alles uns getan,  
sein groß Lieb zu zeigen an;  
des freu sich alle Christenheit  
und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis!

#### 29 DUETT (Sopran und Bass)

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen  
tröstet uns und macht uns frei.  
Deine holde Gunst und Liebe,  
deine wundersamen Triebe

machen deine Vätertreu wieder neu.

### 30 EVANGELIST

Und sie kamen eilend und funden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesaget war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

### 31 ARIE (Alt)

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder fest in deinem Glauben ein!

Lasse dies Wunder der göttlichen Werke immer zur Stärke deines schwachen Glaubens sein!

### 32 REZITATIV (Alt)

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren,  
was es an dieser holden Zeit  
zu seiner Seligkeit  
für sicheren Beweis erfahren.

### 33 CHORAL

Ich will dich mit Fleiß bewahren,  
ich will dir leben hier,  
dir will ich abfahren,  
mit dir will ich endlich schweben  
voller Freud, ohne Zeit  
dort im andern Leben.

### 34 EVANGELIST

Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehöret hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

### 35 CHORAL

Seid froh dieweil,  
dass euer Heil  
Ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren,  
der, welcher ist  
der Herr und Christ  
in Davids Stadt, von vielen auserkoren.

#### CHORUS I (*ab initio repetatur et claudatur*):

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,  
lass dir die matten Gesänge gefallen,  
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!  
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,  
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!



# DANKESCHÖN

allen denjenigen, ohne die dieses Projekt nicht hätte stattfinden können.

Kliniken St. Antonius  
Credit- und Volksbank Wuppertal  
Piano Faust  
Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG  
Fa. Guido Haußmann  
Adler-Apotheke Barmen  
Allen Freunden und Förderern der Kirchenmusik an St. Antonius

Wollen auch Sie unsere Arbeit in Zukunft unterstützen?  
Wir freuen uns schon sehr darauf.

Kontakt:  
Kantor Frank Höndgen  
Am Brögel 2  
42285 Wuppertal  
0202/2543287  
[frankhoendgen@gmx.net](mailto:frankhoendgen@gmx.net)

Bankverbindung für Spenden zur Förderung der Kirchenmusik

Konto-Nr.: 30 100 10 61  
BLZ: 330 600 98  
Bei Credit und Volksbank Wuppertal  
Stichwort: Kirchenmusik an St. Antonius

## Kirchenmusik an St. Antonius

Verantwortlich: Frank Höndgen, Regionalkantor

Kontakt: Tel. 0202/2543287

Email: [frankhoendgen@gmx.net](mailto:frankhoendgen@gmx.net)

### Probenzeiten der Gruppen:

Erwachsenenchor:

- Frauenstimmen alle zwei Wochen Mittwochs 20.00-21.45 Uhr
- Männerstimmen alle zwei Wochen Freitags 20.00-21.45 Uhr
- Gemeinsame Proben Freitags 20-21.45 Uhr

Krümelchor (Ende Kindergarten bis einschl. 1. Grundschuljahr)

- Freitags 15.00-15.45 Uhr

Kinderchor (2. bis 6./7. Schuljahr)

- Freitags 16.00-17.00 Uhr

Mädchenschola (ab 7. Schuljahr)

- Freitags 18.00-19.15 Uhr

Herrenschola

- Freitags nach der Männerstimmen-Probe

Jugendchor „Regenbogen“

- Montags 19.30- 21.00 Uhr

Flötenunterricht in Kleingruppen

- Freitags von 15.00-18.00 Uhr

Absprachen mit Frau Brigitte Heitmann, Tel. 02058/3471

## 24. Dezember, Heiliger Abend

- 15.30 Uhr **Krippenfeier** für Kleinkinder  
17.00 Uhr **Weihnachtsmesse** für Schulkinder  
Der Kinderchor und die Mädchenschola von St. Antonius singen und spielen Musik zum Weihnachtsfest
- 22.00 Uhr **Feierliche Christmesse**  
Musik für Trompete und Orgel, Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten; es singt unser Erwachsenenchor;  
Trompete: Willy Berg,  
Orgel und Leitung: Kantor Frank Höndgen

## 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

- 09.30 Uhr Hl. Messe  
10.30 Uhr **Feierliches Weihnachtshochamt**  
Musik aus J.S. Bachs „Weihnachtsoratorium“ (BWV 248); es singen und spielen Chor und Orchester an St. Antonius; Leitung: Kantor Frank Höndgen
- 12.00 Uhr Hl. Messe  
15.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache  
19.00 Uhr Hl. Messe

## 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Fest des Hl. Stephanus, erster Märtyrer

- 09.30 Uhr Hl. Messe  
10.30 Uhr **Hl. Messe**  
gestaltet vom Jugendchor „Regenbogen“
- 12.00 Uhr Hl. Messe  
15.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache  
19.00 Uhr Hl. Messe

*Zur kalten  
Jahreszeit:  
wohltemperierte  
Klaviere*

Uferstraße 10  
42275 Wuppertal  
Telefon 0202-59 46 33



PIANO FAUST

Sanitär  
Heizungstechnik  
Badplanung

**Guido Haußmann**

Hirschstraße 51  
42285 Wuppertal  
· Telefon 0202-88210  
Büro 0202-5070114  
Telefax 0202-88248



---

**SEIT ÜBER 190 JAHREN  
IM DIENSTE  
IHRER GESUNDHEIT**



**ADLER  
APOTHEKE A. Rifaie**  
Werth 6, 42275 Wuppertal-Barmen

**Wir beraten Sie gerne  
in Arzneimittelfragen, bei Diabetes u.v.m.**

**Außerdem bitten wir Ihnen einen Zustelldienst an.**

**Telefon: 0202 / 55 60 11  
Telefax: 0202 / 25 410 60**

---



# So viel Zeit muß sein.

Baufinanzierungsentscheidung sofort!  
Verträge innerhalb von 24 Stunden.

Finanzieren Sie Ihre Wohn-Zukunft mit dem  
ImmobilienCenter der Credit- und Volksbank.



**ImmobilienCenter der Credit- und Volksbank eG**